

Antragsteller: Fraktion SPD-Grüne-Initiative Plauen

Register-Nummer 301-22H14
(wird vom Sitzungsdienst vergeben)

Posteingang
15. Nov. 2022
Büro Oberbürgermeister

Stadt Plauen
Oberbürgermeister Steffen Zenner

Plauen, 14.11.2022

Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2023/2024

Kurzbezeichnung des Antrages:

neue Planstelle für Sozialpädagog:in

Bezug zu anderem Antrag: nein ja **Reg.- Nr.:** _____

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
zum Haushaltsbeschluss für das Jahr 2023/2024 reichen wir folgenden Antrag ein:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Doppelhaushalt für die Jahre 2023/2024 im Produkt 414006 Familienhebamme/Kinderschutz Gelder für eine weitere Planstelle einzustellen. Diese Planstelle sollte durch eine/n Sozialpädagog:in besetzt werden. Die zu erwartenden Kosten können durch vermeidbare Aufwendungen für Bewachung – Sicherheitsdienst Rathaus (Schlüsselprodukt 111202, Personalangelegenheiten, für das Jahr 2023: 68.000,00 €, für 2024: 80.000,00 €) bzw. durch Vergütungssteuer-Einnahmen gedeckt werden.

Begründung:

Die bei der Stadtverwaltung Plauen bereits beschäftigte Familienhebamme leistet seit vielen Jahren eine aufopferungsvolle sowie enorm wichtige Arbeit für Schwangere, Mütter und Väter in Notlagen. Auf Grund der vielschichtigen gesellschaftlichen Problemlagen, insbesondere in Folge der Corona-Pandemie und des Angriffskriegs durch Russland auf die Ukraine sowie die damit verbundene Zuwanderung ukrainischer Bürger:innen als auch die wirtschaftlichen Auswirkungen dieses Krieges ist es dringend geboten, Unterstützungsformen neu zu denken und zu schaffen. Es ist erforderlich, Menschen (und nicht "nur" Schwangeren und Müttern sowie Vätern) in Problemlagen schnell und unbürokratisch Hilfe zur Verfügung zu stellen. Dringend notwendig ist daher die Schaffung einer neuen Sozialpädagog:innen-Stelle für AUFsuchENDE Arbeit, um einerseits Familien in Not zügig Unterstützung zugänglich zu machen und um andererseits weitere Problemlagen (z. B. Drogenkonsum/-handel u. Ä.) durch aktive Ansprache der Betroffenen zu erkennen, diese Probleme zu beheben und bestmöglich für die Zukunft zu verhindern. Hilfsangebote des Vogtlandkreises im sozialen Bereich, die aufsuchende Arbeit leisten, sind grundsätzlich antragsgebunden und stellen damit für viele Betroffene eine unüberwindbare Hürde dar. Genau hier sollte die Arbeit der/des städtischen Sozialpädagog:in ansetzen. Eine enge Zusammenarbeit mit Familienhebamme und sonstigen Netzwerkpartnern, wie Sozial-psychiatrischem Dienst, Sozial- und Jugendamt, Jobcenter, Polizeibehörde, Anbietern in der Sozialwirtschaft und Wohlfahrtspflege, eingetragenen Vereinen, rechtlichen Betreuer:innen u. A. ist unabdingbar und kann für alle Beteiligten einen enormen Mehrwert bedeuten.

finanzielle Auswirkungen auf den HH-Beschluss 2023/2024:

- ja - Bitte füllen Sie hierzu nachfolgende Tabellen aus!
 durch Antragsteller nicht bezifferbar

- in EUR -	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Ertrag/ Einzahlung					
Aufwand/ Auszahlung					

Deckungsquelle:

- in EUR -	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Ertrag/ Einzahlung					
Aufwand/ Auszahlung					



Unterschrift